

# Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

des Jugend- und Sozialausschusses

vom 25.11.2021

**Sitzung:** Öffentlich

**Beginn:** 18:04 Uhr

**Ende:** 18:46 Uhr

**Zahl der Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses:** 12

**Anwesend:** Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender

und 12 Mitglieder

**Anwesend:**

StR Bauer (für StR Demir)

StR Degler

StR Gül

StR Härtner (für StR Lachenmaier)

StR'in Kirschbaum

StR'in Konrad

StR'in Kutteroff

StR Rupp

StR Scheib

StR'in Sturm

StR Dr. Schweizer

StR'in Täpsi-Kleinpeter

**Abwesend:**

StR Demir

StR Lachenmaier

**Außerdem anwesend:**

Frau Wüllenweber

Herr Zipf

Frau Groß

**Beratende Mitglieder:**

Bauer, Anna

Vollmer, Silvan

Forde, Dr. Declan

Papadopoulou, Vasiliki

Baum, Irene

Schwarz, Wolfgang

**Als Zuhörer:**

StR Hettich

## Zur Beurkundung

**Erster Bürgermeister  
Janocha:**

**Für den Ausschuss:**

**Schriftführer:**

# Tagesordnung

- § 11 Sozialhaushalt für das Jahr 2022
- § 12 Berichte der beratenden Mitglieder aus den Bereichen a) Senioren b) Jugend  
c) Migranten
- § 13 Anfragen

# Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des <b>Jugend- und Sozialausschusses</b>  am 25. November 2021  <b>- Öffentlich -</b>	<b>Anwesend:</b> Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender  und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

## § 11

### Sozialhaushalt für das Jahr 2022

Herr Zipf stellt den Sozialhaushalt anhand der Sitzungsvorlage und einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

Der Vorsitzende ergänzt, dass der Sozialhaushalt sehr dynamisch sei.

Stadtrat Scheib tritt während der Ausführungen ein.

Stadtrat Dr. Schweizer teilt mit, dass es in der Vergangenheit zwischen dem Haushaltsansatz und den tatsächlichen Erträgen und Aufwendungen häufig Unterschiede gegeben habe. In der U3-Betreuung sehe er in diesem Haushalt große Probleme.

Stadträtin Kutteroff teilt mit, dass es in diesem Bereich hohe Investitionen gebe, jedoch die Kinder dies der Stadt wert seien. Man habe in die Qualität der Kindertageseinrichtungen investiert. Backnang sei eine kinder- und familienfreundliche Stadt und dies wolle man auch bleiben.

Herr Zipf teilt mit, dass man durch die aufgelegte Darstellung die verschiedenen Haushaltsansätze der vergangenen Jahre vergleichen könne.

Stadtrat Bauer erkundigt sich, ob es einen Notfallplan gebe, falls die neue Regierung beschließe, dass die Kita-Gebühren künftig wegfallen werden.

Der Vorsitzende antwortet, dass dies Angelegenheit der Landesregierung sei und nicht des Bundes. Sollte der Fall eintreten, dass Kita-Gebühren künftig wegfallen, so müsse der Bund hierfür Kompensationen schaffen.

Stadtrat Härtner lobt den Invest in der Sozialhaushaltsplanung. Er erkundigt sich, ob ein Puffer eingeplant sei, sofern durch den derzeitigen Flüchtlingsstrom vermehrt Familien nach Backnang kommen.

Der Vorsitzende berichtet, dass man sich hierzu diese Woche beim Landratsamt erkundigt habe. Es bestehen hierzu jedoch derzeit noch keine weiteren Informationen.

Herr Vollmer erkundigt sich nach bestimmten Personalkürzungen.

Frau Wüllenweber antwortet, dass es in der Kinder- und Jugendhilfe keine Personalkürzungen gegeben habe. Dies müsse andere Gründe haben. Es seien in diesem Bereich keine Kürzungen geplant.

Frau Baum stellt Detailfragen zum Haushaltsplan.

Frau Wüllenweber beantwortet diese Detailfragen.

Der Jugend- und Sozialausschuss

empfeht

dem Gemeinderat einstimmig, dem Haushaltsplanentwurf 2022 für den Teilhaushalt 50 – Amt für Familie, Jugend und Bildung - ohne Schulen und ohne Sportstätten zuzustimmen.

# Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des <b>Jugend- und Sozialausschusses</b>  am 25. November 2021  - Öffentlich -	<b>Anwesend:</b> Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender  und 12 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

## § 12

Berichte der beratenden Mitglieder aus den Bereichen a) Senioren b) Jugend c) Migranten

### **Bericht der Seniorenvertreter**

Frau Baum berichtet, dass man die Arbeit als Seniorenvertreter nun aufgenommen habe und man sich bereits Gedanken gemacht und einen Arbeitsplan erstellt habe. Man wolle sich für die Senioren engagieren und das Seniorenbüro unterstützen. Aus Besprechungen haben sich nun zwei offene Fragen ergeben:

1. Teilweise seien die Ampelschaltungen von Fußgängern für Senioren zu kurz eingestellt. Sie erkundigt sich, ob dies angepasst werden könne.
2. Das „Schwätzbänke“ in Strümpfelbach sei versetzt worden und befinde sich nun unter einer Eiche, an welcher eine Warnung vor dem Eichenprozessionsspinner angebracht wurde.

In der Arbeit als Seniorenvertreter wolle man sich künftig auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

1. Öffentlichkeitarbeit für Senioren stärken
2. Bestandsaufnahme der aktuellen Seniorenangebote, auch in den Stadtteilen
3. Austausch mit anderen Einrichtungen der Seniorenarbeit + Vernetzungen schaffen
4. Position der Seniorenvertreter auf dem Wochenmarkt + Umfrage für Senioren starten
5. Verteilaktion der Weihnachtspäckchen

Der Vorsitzende berichtet, dass man die Informationen zur Ampelschaltung prüfen werde. Ebenfalls den Standort des „Schwätzbänke“ werde man prüfen.

### **Bericht der Jugendvertreter**

Herr Vollmer berichtet ebenfalls über die bisherigen Aktionen der Jugendvertreter. Er teilt

mit, dass es einen Termin in Waldrems/Heiningen zur Errichtung des Pumptracks gegeben habe. Man habe sich verschiedene Grundstücke hierzu angeschaut. Weiter versuche man das Thema Jugendvertretung besser zu organisieren, um so ebenfalls weitere Vernetzungen schaffen zu können.

### **Bericht der Migrantenvertreter**

Frau Papadopoulou berichtet, dass es im November ein Treffen mit dem Integrationsrat gegeben habe. Ein weiterer Themen-Punkt sei die Migrantenvertreter-Abstimmung im kommenden Jahr, welche im Rahmen eines Familienfestes stattfinden solle. Auch bei der Podiumsdiskussion „Backnang verbindet“ habe man teilgenommen.

# Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des <b>Jugend- und Sozialausschusses</b>  am 25.November 2021  <b>-Öffentlich-</b>	<b>Anwesend:</b> Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender  und 12 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

## § 13

### Anfragen

Stadtrat Härtner teilt mit, dass er hoffe, dass aufgrund des Eichenprozessionspinners keine Bäume gefällt werden.